

Bundesamt für Landwirtschaft
Herr Christian Eigenmann
Mattenhofstr. 5
3003 Bern

Wädenswil, 31. März 2010

NAP 03-23 Jahresbericht 2009

Das Buchprojekt 'Früchte und Beeren der Schweiz' mit dem Haupt Verlag, Bern, bezweckt eine publikumswirksame, umfassende Darstellung der genetischen Sortenvielfalt der Schweiz beim Obst in einem Buch. Rund 1000 Sorten (ca. 350 Apfel-, 250 Birnen-, 150 Kirschen-, 100 Zwetschgen- und 150 Beerensorten) sollen beschrieben werden. Die Zielgrössen bei Äpfeln und Birnen werden voraussichtlich etwas unterschritten, hingegen können noch rund 50 Nuss-Sorten und rund 10 Aprikosensorten aufgenommen werden. Ein wesentlicher Teil der Manuskripte soll im Juni 2010 dem Verlag übergeben werden. Ergänzende Fruchtaufnahmen und Beschreibungen sind im Sommer 2010 noch möglich

Folgende Arbeiten wurden im Jahr 2009 geleistet:

- D. Szalatnay hat 200 Sortenbeschreibungen und 250 Sortenfotos erstellt.
- M. Frei hat 44 Sortenbeschreibungsentwürfe und 13 Fotos Beeren erstellt
- R. Bachmann (Fructus) hat 10 Sortenbeschreibungen Nüsse erstellt
- M. Kellerhals leitete das Projekt (Abrechnung, Reporting), traf Absprachen mit beteiligten Personen (D. Szalatnay, M. Frei (Beeren), R. Neuweiler ACW (Beeren), R. Bachmann (Nüsse), D. Christen ACW (Aprikosen), A. Husistein (Fructus), K. Gersbach (Fructus))

Das ambitionöse Buchprojekt konnte im 2009 weiter geführt werden. Trotz sehr guten Obsterträgen waren die Witterungsverhältnisse wiederum teilweise erschwerend, da sehr viele

Sortensammlungen von Äpfeln und Birnen verhagelt wurden (Wädenswil, Roggwil). Bei den Birnen konnten wir allerdings die sehr umfangreiche und reich tragende ältere Birnenanlage der kantonalen Fachstelle für Obstbau in Châteauneuf, Wallis, nutzen und sehr schöne Fruchtaufnahmen herstellen. Die Synergien zum Projekt BEVOG (NAP 03-21) erweisen sich weiterhin als wertvoll.

Ausblick 2010

Das Projekt wird Ende 2010 abgeschlossen. Die Sortenbeschreibungen werden vervollständigt und ins Buchformat übertragen. Noch ausstehendes Bildmaterial wird erstellt. Die Sortenbeschreibungen werden wo möglich mit Wissenswertem zur Sorte ergänzt. Dazu werden auch externe Sortenspezialisten und Pomologen beigezogen. Schlussredaktion der Texte, Verzeichnisse erstellen, Korrekturarbeiten.

M. Kellerhals setzt sein ACW-Sabbatical-Konto von 200 h im März/April 2010 für die Arbeit am Buch ein.

Das Buch soll im Jahr 2011 erscheinen.

Wir danken für die Unterstützung des Projektes und stehen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Vereinigung FRUCTUS

Markus Kellerhals
30.3.2010